



Pressemeldung

KopfSalat-Vortragseinladung: Die Großhirnrinde, ein immer noch nicht entschlüsseltes Rätsel

Allgemeinverständlicher Vortrag am Donnerstag, 26. Januar 2017, 18.00 Uhr, am Max-Planck-Institut für Eisenforschung. Eintritt frei

Wie kommunizieren Nervenzellen miteinander? Wie steuert das Gehirn menschliches und tierisches Verhalten? Welche Folgen haben krankhafte Veränderungen von Nervenzellen? Es gehört zu den Behauptungen der Neurobiologie, dass alle mentalen Wahrnehmungen, Gefühle und Entscheidungen auf neuronalen Prozessen beruhen, also deren Folge und nicht deren Ursache sind.

Auf Einladung der Düsseldorfer KopfSalat-Veranstaltungsreihe wird Prof. Wolf Singer, emeritierter Direktor am Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Ergebnisse gegenwärtiger Forschungsansätze diskutieren und die Grenzen neurobiologischer Erklärungsversuche aufzeigen. Herzlich eingeladen zu diesem allgemeinverständlichen und öffentlichen Vortrag im Max-Planck-Institut für Eisenforschung sind alle Interessenten am **Donnerstag, 26. Januar 2017 von 18.00-19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.**

KopfSalat ist eine Veranstaltungsreihe, die zweimal im Jahr gefragte Forscher aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Bereichen in das Düsseldorfer Max-Planck-Institut einlädt, um einem breiten Publikum allgemeinverständlich einen Einblick in ihre Forschung zu geben. Dabei werden Themen aus unterschiedlichen Gebieten wie Medizin, Natur- und Sozialwissenschaften aufgegriffen.

Aufgrund einer begrenzten Anzahl an Plätzen wird um eine **Anmeldung bis Mittwoch, 25. Januar 2017**, gebeten unter:

kopfsalat@mpie.de oder telefonisch unter 0211 6792 542

Veranstaltungsort:

Max-Planck-Institut für Eisenforschung
Max-Planck-Str. 1
40237 Düsseldorf

Weitere Informationen: <http://kopfsalat.mpie.de/>

Die Max-Planck-Institut für Eisenforschung GmbH (MPIE) betreibt Grundlagenforschung an Hochleistungsmaterialien, insbesondere metallischen Legierungen und verwandten Werkstoffen. Das Ziel ist einen Fortschritt in den Gebieten Mobilität, Energie, Infrastruktur, Medizin und Sicherheit zu erreichen. Das



MPIE wird von der Max-Planck-Gesellschaft und dem Stahlinstitut VDEh finanziert. Auf diese Weise verbinden sich erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit innovativen, anwendungsrelevanten Entwicklungen und Prozesstechnologien.

Autorin:

Dr. Katja Hübel
Head of Research Coordination Office
E-Mail: k.huebel@mpie.de
Tel.: +49 (0) 211 6792 542
www.mpie.de

